

Derschlager erfolgreich in Bergneustadt



Alle Schwimmer*innen, die im TuS Derschlag schwimmen und bei den Stadtmeisterschaften an den Start gegangen sind

Nach vier Jahren langer Wartezeit fanden im Lehrschwimmbekken der Realschule im Oktober endlich wieder die Bergneustädter Stadtmeisterschaften im Schwimmen statt. Ausgerichtet wurden diese vom Bergneustädter Schwimmverein. 12 startberechtigte Schwimmer-

innen und Schwimmer, die beim TuS Derschlag in der Schwimmabteilung sind, gingen im beheimateten Bergneustadt an den Start. Insgesamt sechs Stadtmeistertitel gab es zu vergeben - alle sechs Titel holten Derschlager Schwimmerinnen und Schwim-

mer! -Was für ein Ergebnis! Stadtjugendmeisterin wurde zum ersten Mal Jule Henneberg, bei den männlichen Kollegen gewann Eliah Binner. Beide sind im Jahrgang 2013 unterwegs.

Fortsetzung Seite 4

AGGER

HYDRAULIK




- Schlauchleitungen
- Verschraubungen
- Zylinder & Aggregatebau
- Service vor Ort

Bestellung bis 21.00 Uhr

eshop

<http://www.aggerhydraulik.de>

100.000 Jahre

Agger Hydraulikservice GmbH

Martin-Siebert-Str. 7 • 51647 Gummersbach

Tel.: 02261/81584-0 • Fax: 02261/81584-10

info@aggerhydraulik.de

www.aggerhydraulik.de





Wir brauchen Teamverstärkung!

Du bist Dachdecker, Zimmerer, Innenausbauer, Schreiner
 oder Du verfügst generell über handwerkliches Geschick?
 Dann melde Dich bei uns!

DIE JOHNS GmbH

Tel. 02265 98998-20 | info@johns-gmbh.de | www.johns-gmbh.de

markilux



JETZT entdecken

markilux Designmarkisen. Made in Germany.

Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.



Metallbau Altwicker

Häner Weg 53 • 51580 Reichshof • www.metallbau-altwicker.de

Voller Energie für die Region

Fachvorträge

verbraucherzentrale



Energieberatung

Gemeinsam mit unseren bergischen Partnerkommunen und der Verbraucherzentrale informiert AggerEnergie als innovativer Fürsorger der Region über aktuelle Energiethemen.

Unsere kostenlosen Online-Vorträge starten um **18 Uhr**:

Montag, 11. September 2023:

Photovoltaik und Batteriespeicher

Montag, 09. Oktober 2023:

Modernisieren oder verkaufen? Ein Blick in die Zukunft

Montag, 13. November 2023:

Sparsam heizen – ohne Schimmel

Montag, 11. Dezember 2023:

Energetische Sanierung: So gehen Dämmung, Fenstertausch & Co.

Alle wichtigen Infos zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter aggerenergie.de/fachvorträge



Stadt Bergneustadt
Stark durch Vielfalt.



GEWÄSSER
ENGELSKIRCHEN



Stadt Gummersbach



Marienheide
Zuhause im Bergischen



www.morsbach.de



overath
www.aggerenergie.de



REICHSHOF



MARKT
STADT
WALDBRÖL



STADT WIEHL



AggerEnergie

1968: Sex, Drugs & Rock'n'Roll

Ein Bericht über die Theaterpremiere der 12. Klasse am 21. Oktober in der FWS Oberberg



Alle wollen den grossen, goldenen Joint... alle wollen den Rausch.
Fotos: Melanie Kurz

Die Tür zum Saal öffnet sich. Wir Zuschauer strömen hinein, doch plötzlich stockt der Menschenfluss: Aus dem dunklen Raum wabern uns Nebelschwaden entgegen. Wo sich sonst Sitzreihen befinden, erhaschen wir einen vagen Blick auf die Überreste einer scheinbar wilden Party. Auf Teppichen, Sofas und Sesseln liegen junge Frauen und Männer, zwischen ihnen zahlreiche Flaschen. Die Zuschauer nehmen stattdessen auf der grün ausgeleuchteten Bühne Platz und genießen wie in einem antiken Theater die beste Aussicht auf die Szenerie unter ihnen. Als David Bowies „Space Oddity“ ertönt, formieren sich die Darsteller zu einer Gruppe, jeder stellt seine Figur mit einem starken Satz wie „Ich habe mit Menschenleben gespielt“ oder „Ich bin schuldig geworden“ vor. Dann verteilen sich die jungen, teils farbenfroh im Stil der 1960er-Jahre gekleideten Menschen und ziehen uns tanzend mit sich in eine andere Zeit, in die Swinging Sixties. Wie aus dem Dunkel der Geschichte ans Licht geholt, entfaltet sich rasch ein Panorama aus unterschiedlich miteinander verbundenen Charakteren. Sie tauchen immer wieder auf und verändern sich im Laufe des Stückes teils sprunghaft, teils kaum merklich, und werden jeder für sich überzeugend dargestellt: Da gibt es den Schlosser, der Künstler werden möchte, und zum Opfer eines Komplotts von Persönlichkeiten der Kunstszene wird. Da gibt es den Griechen mit Sprach-

barriere, der bei Elisabeth eine neue Arbeit, zwei Verehrerinnen und viele Feinde findet. Da gibt es die beiden jungen Frauen, die sich in andere Welten träumen und doch nie ihr „Kaff“ verlassen. Da gibt es Paare, die gefesselt sind an ihren jeweiligen Süchte und Beziehungsgeflechte. Und nicht zu vergessen kontroverse Persönlichkeiten wie Antoine oder Mrs. Robinson aka „Mutti“. Geschickt verschmelzen Text-Fragmente von Rainer Werner Fassbinder, Peter Turriani, Wolfgang Bauer und Peter Handke zu einem bunten Sprach-Teppich. Was erst wirkt wie ein unterhaltsamer Ausflug in die brodelnden Gesellschaftsschichten der 1960er-Jahre, opulent bebildert von liebevoll gestalteten Plakatwänden im Stil zeitgenössischer Platten-Cover und geschickt gewählten Kostümen, weist schnell erschreckende Parallelen zu unserer Zeit auf. Etwa wenn sich die Figuren in Fremdenhass oder sexualisierte Gewalt hineinsteigern. Oder wenn der junge Poet fragt: „Vielleicht sollte ich ein Stück schreiben, in dem alle so reden wie wir?“ Oder wenn einer der beiden wortwörtlich schießwütigen Lederjacken-Lover fragt: „Sind wir nicht alle Ratten? Da sitzt ja noch ein ganzer Haufen!“ Und wieder erhellt das grünlige Licht auch die Reihen von uns Zuschauern. Unweigerlich stellt sich die Frage, wer hier eigentlich wen beobachtet ... Natürlich kann so etwas nicht gut enden. Suizid, Vergewaltigung, Tod im Affekt - die Abgründe un-



Olga und Fery machen sich über die Kunst des Okopenko lustig und schmieden einen teuflischen Plan gegen ihn...

seres menschlichen Seins tun sich schneller auf, als manch einer „Party“ sagen kann. Und auch wenn die Figuren immer wieder dem „Goldenen Joint“ huldigen, kann dessen Nebel eben doch

nicht die zwischenmenschlichen Grausamkeiten ungeschehen machen. Mal tröstend, mal humoristisch, mal wie ein willkommener Weckruf wirken dagegen >>



Aufruf zur Gewalt gegen das Fremde, konkret gegen den Griechen Jorge...



Draht-Jung
Zaunbau * Metallwaren

5% -Herbstaktion
Gültig bis zum 30.11.2023
nicht kombinierbar

Draht-Jung GmbH · Zaunbau – Metallwaren
Malzhagenerstraße 22 · 51588 Nümbrecht
Tel.: 02293 – 91090 · Fax: 02293 – 910950
E-Mail: draht-jung@t-online.de · www.draht-jung

nur die stimmungsvoll gewählten Musik-Einspieler und Schlagzeug-Einlagen. So eindringlich, wie sie sie eingangs vorgestellt haben, verabschieden die jungen Darsteller ihre Figuren schließlich auch wieder: „Ich bin zu meiner Geschichte geworden“, „Ich habe die Liebe mit dem Trieb verwechselt“ und immer wieder „Ich habe zugelassen.“ Niemand sagt den einen Satz, den alle hören möchten, und doch schwingt er in aller unausgesprochenen Deutlichkeit über der ganzen Szenerie: „Begegnet allen Wesen liebevoll und

stoppt jede Form der Gewalt!“ Vielen Dank, liebe 12. Klasse, für diesen ebenso gruseligen wie inspirierenden Spiegel in unser menschliches Antlitz. Ihr habt sehr eindrücklich und wahrhaft grandios gespielt. Und vielen herzlichen Dank an Marcus Lachmann und Melanie Monyer für die gelungene Umsetzung, vor deren Hintergrund uns diese einmalig schillernden jungen Persönlichkeiten begeistern durften.

Silke Schönfelder für den Öffentlichkeitskreis FWS Oberberg e.V.



Der Gastarbeiter Jorge wird im Schlaf überrascht und verprügelt...

Posaunenchor sucht Chorleitung und Bläser*innen

Der Posaunenchor United Brass Gummersbach sucht neue Mitglieder und vor allen Dingen einen neuen Chorleiter oder eine Chorleiterin. Nach der Coronapandemie und nachdem einige Mitglieder u. a. aus Altersgründen ausgeschieden sind, wird dringend Verstärkung benötigt. Sollte sich niemand finden, der das musikalische Heft in die Hand nehmen kann, stünde der Zusam-

menschluss der seit über 70 Jahren bestehenden Chöre aus Lieberhausen, Erlenhagen und Gummersbach leider vor dem Aus. Wer sich vorstellen kann, die Chorleitung zu übernehmen oder mitblasen möchte (Instrumente können zur Verfügung gestellt werden), möge sich bitte bei Karl Heinz Pause (02354/3570), Dieter Frey (02261/24758) oder über mail@unitedbrass.de melden.

Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellengesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

IHRE STIMME ZUM TAG DES EHRENAMTES!

Am **5. Dezember** ist der internationale Tag des Ehrenamts. Dazu möchten wir Ihrer Stimme eine Plattform geben und veröffentlichen Ihre Texte in unseren Zeitungen und/oder online.

Uns interessiert:

- In welchen Momenten fühlen Sie sich für die ehrenamtliche Arbeit wertgeschätzt?
- Was motiviert Sie, im Ehrenamt tätig zu sein?
- Warum lohnt sich das Engagement in Ihrem Bereich?

Schicken Sie uns Ihre Texte unter Angabe des Ortes, (Vor-)Namens, Alters und Funktion an **ehrenamt@rautenberg.media**.

Wir freuen uns über jede Einsendung!



SPORT

Fortsetzung der Titelseite

Stadtmeisterin wurde sehr überlegen zum ersten Mal Katerina Hermann (2009), spannender wurde es bei den Männern, wo sich ein Vierkampf um die Krone von Bergneustadt geliefert wurde. Louis Becker (2006) setzte sich am Ende vor Finn Hennberg (2009), Nikolas Decker (2004; beide TuS Derschlag) und Donovan Klaas (Schwimmfreunde Drolshagen) durch. Bei den Zwischenständen wechselte der Führende stetig und so konnten sich alle vier gegenseitig zu Höchstleistungen hochpushen mit dem besten Ende für Louis Becker. Er gewann den

Stadtmeistertitel ebenfalls zum ersten Mal. Zum dritten Mal wurden ebenfalls die Stadtmeisterin und der Stadtmeister der Masters ermittelt. Katharina Decker (AK 20) setzte sich hier gegen ihre Kontrahentinnen durch, für sie war es der erste Titel bei den Masters, nachdem sie in den Vorjahren bereits mehrfach Stadtmeisterin wurde. Ein Dauerabo auf den Stadtmeistertitel der Masters hat inzwischen Maximilian Decker (AK 25), er gewann diesen Titel zum dritten Mal in Folge.



hintere Reihe v.l.n.r.: Katharina Decker, Katerina Hermann, Maximilian
Decker vordere Reihe v.l.n.r.: Louis Becker, Jule Hennberg, Eliah Binner

Herbst-Winter-Werkkunstmarkt am 18. und 19. November 2023 in Nümbrecht

Der Herbst-Winter-Werkkunstmarkt in Nümbrecht findet am **18. + 19. November 2023** in der GWN-Arena (Mateh-Yehuda-Str. 3a) statt. Sowohl Samstag als auch Sonntag ist der Markt für Sie von **11.00 Uhr - 18.00 Uhr** bei freiem Eintritt geöffnet.

Die Werkkunstmärkte in Nümbrecht gehören mit rund 45 Ausstellenden seit Jahren zu den bekanntesten und beliebtesten, nicht nur in der hiesigen Region. Sie sind traditioneller Treffpunkt für alle diejenigen, die Kunst- und Handwerk schätzen und lieben. Die Ausstellerinnen und Aussteller reisen auch in diesem Jahr wieder aus ganz Deutschland an, um ihre Arbeiten, Fertigkeiten und Kunstwerke zu zeigen und um ihr Können zu demonstrieren. Selbst gefertigte Dekorationen für Tisch und Türen oder die Gute Stube vermitteln einen Hauch von Herbst und stimmen auf die Zeit der Kerzen und Lichterketten ein. Doch auch anderes wird nicht zu kurz kommen: Keramik, Schmuck, Häkelfiletarbeiten, Teddys, Puppen, Grußkarten, Tischdecken, Patchwork, Filzkunst, Holzarbeiten und noch vieles mehr.

Für das leibliche Wohl sorgt die Dorfgemeinschaft Harscheid. Genießen Sie Kaffee, Softgetränke, Punsch und Glühwein sowie Selbstgebackenes bei herbstlicher Atmosphäre. Übrigens erreichen Sie den herbstlichen Werkkunstmarkt auch bequem und umweltfreundlich mit dem Fahrdienst-Angebot der OVAG - dem Monti. Monti ist für Sie in der Gemeinde Nümbrecht und im Stadtgebiet Wiehl unterwegs. Weitere Informationen und eine Haltestellenübersicht erhalten Sie unter www.ovag-monti.de

Wer Monti noch nicht kennt, kann sich am Sonntag im Foyer der GWN Arena an einem gemeinsamen Stand der Gemeinde Nümbrecht und der OVAG über das neu in Nümbrecht eingeführte monti-Busangebot und die Funktionsweise informieren. Dabei wird Gelegenheit gegeben, die Smartphone-App für die Buchung von monti-Fahrten auszuprobieren. Auch kann ein monti-Fahrzeug bestaunt werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstalter:
Nümbrechter Kur GmbH
Veranstaltungsort:
GWN Arena Nümbrecht




 Heilklimatischer Kurort
NÜMBRECHT

Herbst Winter Werk Kunstmarkt

Ausgesuchtes Kunsthandwerk
& Kunstgewerbe präsentieren sich in Nümbrecht.
Eintritt kostenlos!



18.+ 19. Nov. 23

Öffnungszeiten 11 - 18 Uhr
GWN Arena Gouviouxstraße 31588 Nümbrecht

www.nuembrecht.de



Fassaden tiergerecht gestalten

Vögel mit modernem Glas schützen

Gebäude sind als Teil menschlicher Infrastruktur immer auch ein Eingriff in Lebensräume von Tieren und Pflanzen. Ein besonderes Problem für Vögel: Fenster und Glasfassaden, die sie nicht als Barrieren wahrnehmen. Der Bundesverband Flachglas (BF) wirft ein Schlaglicht darauf, welche Lösungen sich für den Vogelschutz besonders gut eignen.

Viele Millionen Vögel sterben jedes Jahr in Europa, weil Glas in der Architektur nicht rechtzeitig als Hindernis erkennbar ist. Damit zählt die Kollision mit Glas zu den größten unnatürlichen Todesursachen für Vögel. Gleichzeitig verbringen die Menschen hierzulande, je nach Beruf, bis zu 90 Prozent ihrer Zeit in Häusern. Wir benötigen daher Glas in der Architektur, damit wir genügend Tageslicht aufnehmen und gesund bleiben. Der sich daraus ergebende Konflikt zwischen Mensch und Tier lässt sich jetzt ein gutes Stück weit lösen: Denn Vogelschutzglas ermöglicht erstmals, architektonisch ansprechende Gebäude mit viel Glas zu schaffen, die durch in-

telligente technische Lösungen zudem energieeffizient sind.

Ursachen für Vogelschlag

Im Glas spiegelt sich die Umwelt und Vögel sind nicht in der Lage, dieses Spiegelbild von der Realität zu unterscheiden. Beim Versuch, das reflektierte Ziel zu erreichen, prallen sie gegen die Scheibe. Vögel können außerdem transparente Glasscheiben nicht als Barriere wahrnehmen. Wenn eine Glasscheibe einen scheinbar freien Flugweg blockiert, prallen Vögel dagegen. Bei Häusern besteht diese Gefahr bei Verglasungen über Eck oder wenn durch ein zweites Fenster an der Rückwand eine Durchflugmöglichkeit suggeriert wird. Die Gefahr des Vogelanpralls verstärkt sich zusätzlich, wenn sich für Vögel attraktive Ziele hinter dem Glas befinden, wie zum Beispiel Bepflanzungen.

„Um die Gefahren durch Vogelschlag zu begrenzen, haben industriennahe Forschung und Unternehmen eine ganze Reihe von Lösungen entwickelt, die sich in der Praxis bereits bewähren. Dazu gehö-

ren zum Beispiel Beschichtungen, klar sichtbare Markierungen auf den Scheiben ebenso wie technische Lösungen, die für das menschliche Auge kaum wahrnehmbar oder auch nur von außen sichtbar sind“, erklärt BF-Geschäftsführer Jochen Grönegras.

UV-Beschichtung

UV-beschichtete Gläser sind für das menschliche Auge kaum sichtbar, da die Reflexion dieser speziellen Beschichtung hauptsächlich im ultravioletten Bereich erkennbar ist. Viele Vögel sind dank eines zusätzlichen Zapfens auf ihrer Netzhaut im Gegensatz zum Menschen in der Lage, dieses UV-Licht und somit das Glas wahrzunehmen. Dies hilft den Tieren, das Glas rechtzeitig als Hindernis zu erkennen. Diese Beschichtungen können entweder im Scheibenzwischenraum oder auf der äußeren Glasoberfläche aufgetragen werden.

Laserdruck

Mit einem besonderen Laserdruckverfahren wird die Oberfläche der Scheibe mit einem hauchdünnen Aufdruck versehen, der nicht ertastet werden kann. Die leichte Reflexion des Aufdrucks macht durch breite Lichtstreuung ein Hindernis erkennbar. Die dabei verwendete Druckfarbe ist für den Menschen äußerst dezent.

Nur von außen sichtbar

Es gibt auch besondere Beschichtungen, die mehr als die UV-Technik nutzen, aber nur von außen zu sehen und von innen kaum für das menschliche Auge wahrnehmbar sind. Solche Beschichtungen werden auf der Außenfläche aufgebracht.

Verbundsicherheitsglas (VSG)

VSG ist ein Verbundglas aus zwei oder mehr Flachglasscheiben, die

übereinandergelegt und durch eine reißfeste und zähelastische Folie miteinander verklebt werden. Bei den Vogelschutzlösungen wird die jeweilige Folie direkt mit einem Punktmuster versehen. Dieses Punktmuster kann von Menschen aus einer Entfernung von mehr als zwei Metern nicht mehr wahrgenommen werden.

Siebdruck: Muster in allen Formen und Farben

Bei Punktraster-Beschichtungen durch Siebdruck, Säureätzung oder Laser werden Muster auf die Scheibe aufgetragen, um es für Vögel sichtbar zu machen. Diese können sehr dezent als Muster gestaltet werden, oder aber Logos, komplexe Designs und Symbole enthalten. Ein neues Beschichtungsverfahren ergänzt das bisher eingesetzte Siebdruck-Verfahren. Die sichtbaren, metallischen Markierungen sind dabei ertastbar und in Mustern wie Punkten oder Linien zu erhalten. Die Chrom-Markierungen erzeugen maximalen Kontrast sowohl in Reflexion als auch in Transmission und kommen vor allem dann zum Einsatz, wenn Vogelschutz mit einem attraktiven Design kombiniert werden soll.

Profilbauglas (U-Glas)

Profilbauglas, auch Profilglas oder Industriegussglas genannt, ist eine spezielle Art des Ornamentglases. Es wird unter Hitzeeinwirkung im Maschinenwalzverfahren hergestellt und kann sowohl klare als auch strukturierte Oberflächen aufweisen.

„Viele Beschichtungstechnologien verbinden die Vorteile von Wärmeschutz- bzw. Isoliereigenschaften mit den Eigenschaften von Vogelschutzglas. So werden Vogelschutz, Tageslichtbedarf und Energieeffizienz in Einklang gebracht“, erklärt BF-Geschäftsführer Grönegras.

Der Begriff „Vogelschutzglas“ ist übrigens nicht rechtlich definiert oder geschützt, und es gibt keine offizielle Norm für Vogelschutzglas in Deutschland oder der EU. Verbraucher können sich allerdings an unabhängigen Studien orientieren und sich dann beraten lassen, welche Vogelschutzmaßnahme zu ihrem Bauvorhaben passt. (Bundesverband Flachglas (BF))



Seit über 30 Jahren

Krieger

Landschaftsbau

Moderne Gartengestaltung



- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2
51674 Wiehl-Weershagen

Tel.: 02262/70 11 86
Fax: 02262/70 11 87

werkshagen

Wohnen Küche Planen Shop

Olper Str. 39 · 97062 Bergreuth
0201 40084 · info@werkshagen.de
werkshagen.de · shop.werkshagen.de



WIR GESTALTEN IHR
PERSÖNLICHES UNIKAT

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Deutsche Gütegemeinschaft Möbel rät:

Polstermöbel und Stühle vor dem Kauf unbedingt und ausgiebig probesitzen

Es ist allgemein bekannt und bewiesen, dass viel sitzen nicht gesund ist. Dennoch nimmt die tägliche Zeit, die die Deutschen im Sitzen verbringen, seit Jahren weiter zu. Jochen Winning, Geschäftsführer der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel (DGM), rät: „Wer viel sitzen muss, sei es hinter dem Lenkrad oder vor dem Bildschirm, sollte zwischendurch genügend Pausen machen und aktiv regenerieren. Überall dort, wo wir Einfluss auf die Wahl des Sitzmöbels nehmen können, sollte dieses außerdem auf individuellen Sitzkomfort überprüft werden – am besten schon vor dem Kauf.“

Wer im Möbelhaus unterwegs ist, hat oft die Qual der Wahl. Über das Äußere eines Möbelstücks hinaus, ist es gerade bei Stühlen und Polstermöbeln für Esszimmer, Wohnzimmer oder Homeoffice wichtig, deren Sitzkomfort individuell zu testen. Dafür sollte man je nach Möbel ruhig mal die Schuhe ausziehen, sich eine halbe Stunde oder auch mehr Zeit nehmen, um verschiedene Sitzpositionen gründlich, bewusst und alltagsnah auszuprobieren, empfiehlt Möbelexperte Jochen Winning.

Zum individuell spürbaren Komfort gehört auch das Gefühl auf der Haut, das beim Kontakt mit dem Oberflächenmaterial des Möbels entsteht. Und auch der Geruch und etwaige Gebrauchsgeräusche, die von dem Möbelstück ausgehen können, sollten genau wahrgenommen werden. „Am besten probiert auch die Partnerin oder der Partner beziehungsweise die ganze Familie neue Sitz- oder Polstermöbel aus, um sicherzustellen, dass etwa die Sitzhöhe, die Polsterung und die Lehnen allen späteren Nutzern eine komfortable Sitzposition ermöglichen – auch über mehrere Stunden hinweg“, sagt Winning. Schließlich sollte auch die Expertise des Verkäufers im Mö-

belhandel genutzt werden, um Vergleichsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Schafft es ein Möbelstück in die engere Auswahl, darf auch dessen Qualitätscheck nicht zu kurz kommen. Der gelingt Endverbrauchern, indem sie auf das RAL-Gütezeichen „Goldenes M“ achten. Möbel, die damit gekennzeichnet sind, sind auf Langlebigkeit und zuverlässige Funktionen sowie darüber hinaus auf nachgewiesene Sicherheit, Gesundheits- und Umweltverträglichkeit hin geprüft.

Bei Qualitätstests im Prüflabor müssen sie die Einhaltung der strengen und umfassenden Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 430 nachweisen. „Diese objektive Qualitätsbeurteilung liefert dem Endverbraucher eine wertvolle Entscheidungsgrundlage sowie vor allem auch eine Antwort auf die Frage, ob ein ausgewähltes Möbelstück eine langfristig sinnvolle Investition darstellt“, sagt der DGM-Geschäftsführer und ergänzt abschließend: „Gerade auch beim Möbelkauf im Internet, wo kein Probesitzen und individueller Komfortcheck möglich ist, hilft das ‚Goldene M‘ eine gute Kaufentscheidung zu treffen.“ (DGM/FT)



Wer sich zuhause lange und genüsslich niederlassen will, sollte vor dem Möbelkauf den Sitzkomfort gründlich checken. Foto: DGM/Koinor



INGO WEBER
Techn. Fachgroßhandel

Morsbacher Straße 7
51580 Reichshof-Denklingen
Telefon: 02296/90 04 22 • Telefax: 02296/90 04 23
info@ingoweber-iw.de • www.ingoweber-iw.de

Ihr Vorteil:
Fachleute leisten mehr!

- Werkzeuge von A-Z • Kugellager
- Antriebstechnik • Feuerwehrbedarf
- und vieles mehr...



Jörg Seinsche
Forstbetrieb

Seit über 25 Jahren Fachfirma für:

- Gefahrfällung • Seilklettertechnik
- Kronen- und Heckenschnitt
- Rücke- und Häckselarbeiten
- jegliche Gartenpflegearbeiten
- **JETZT NEU:** Sägewerk

Tel. 02293/90 83 36 – Mobil 0171/722 08 37
info@forstbetrieb-seinsche.de – www.forstbetrieb-seinsche.de

Fliesen, Naturstein und Bäder auf 1.000 qm Ausstellungsfläche!

♦ Ihr Fachbetrieb mit
eigener Natursteinwerkstatt



PLATTEN KÖNIG
Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

Unterkaltenbach 14 Tel. (0 22 63) 92 10 20
51766 Engelskirchen-Hardt Fax (0 22 63) 92 10 61

www.plattenkoenig-engelskirchen.de

Jeden
Sonntag von
14:00 - 17:00 Uhr
geöffnet!*



Zwei Landesmeistertitel für Berghausener Kämpfer

Am vergangenen Wochenende machten sich acht Sportler des VfL Berghausen - Gimborn auf den Weg zur Landemeisterschaft nach Alsdorf. Hier kämpften ca. 300 Sportler um den begehrten Titel des Landesmeisters, welcher in der Leistungsklasse 1 vergeben wurde.

Madita Rudolph und Jana Gruber setzten sich in ihren Klassen eindrucksvoll durch und verteidigten ihre Titel aus dem Vorjahr. Beide zeigten einmal wieder ihr volles Potential und ließen ihren Gegnerinnen nicht den Hauch einer Chance. Jana Gruber beendete ihre Vorrunden frühzeitig durch ein technisches KO und setzte auch im Finale einen Treffer nach dem anderen, sodass der Kampf frühzeitig beendet wurde. Das bedeutete Platz 1 und den Titel der Landesmeisterin für Jana.

Madita Rudolph zog nach und beendete ihren Finalkampf ebenfalls nach wenigen Sekunden frühzeitig mit null Gegentreffern. Ebenfalls Platz 1 für Madita und damit der zweite Landesmeistertitel für den VfL. Fabian Fischer setzte sich an diesem Tag ebenfalls bis ins Finale durch, in dem er sich einen spannenden Kampf mit seinem Kontrahenten lieferte. Am



Die erfolgreiche Truppe

Ende fehlte etwas Glück zum Sieg. Platz 2 und den Titel des Vize-Landesmeisters für Fabian. Bis ins Halbfinale kämpfte sich Nick Zimmermann vor, der bewies, dass er trotz langer Wettkampfpause mit den Top-Athleten seiner Klasse mithalten kann. Diese Leistung wurde mit

dem 3. Platz belohnt.

In der Leistungsklasse 2 der Anfänger kämpften sich mit Monique Krumpholz, Raphael Schulz und Andrej Koshemjakin gleich drei Wettkämpfer bis ins Finale vor. Trotz starker Leistung hatten hier alle drei gegen erfahrene Gegner knapp das

Nachsehen. Platz 2 für Monique, Raphael und Andrej.

Der 3. Platz ging an diesem Tag an Mira Krumpholz, die ebenfalls einen starken Kampf zeigte. Betreut wurden die Sportler von Trainer Fabian Schneider, der mit dieser Ausbeute zufrieden die Heimreise antrat.



Madita und Trainer Fabian



Jana und Trainer Fabian

Gemeinsam den Alltag erleben ...

Kostenloser Schnuppertag
jederzeit möglich.
Rufen Sie uns an!
0 22 04/9 68 33-0

... so lautet das Motto in unseren sechs Tagespflegen in Bensberg, Overath, Gummersbach, Lindlar und neu in Wipperfürth.

Wir bieten Menschen, die zuhause wohnen, tagsüber eine respektvolle, qualifizierte und liebevolle Begleitung, Betreuung und Unterstützung in familiärer Atmosphäre. Hier werden z. B. gemeinsam Kreativangebote, Bewegungsübungen oder musikalische Angebote ganz nach Interesse wahrgenommen. Wir bieten unseren Gästen täglich eine frische Küche an, bei der das großzügige Angebot die individuellen Bedürfnisse und Wünsche unserer Gäste berücksichtigt.

*Verwurzelt
im Leben*

Auch im Vorfeld stehen wir Ihnen zu Seite:

- persönliche Beratung, auch bei Ihnen zu Hause
- Unterstützung der Angehörigen – auch bei den Formalien
- Angehörigensprechstunde zur Stärkung der Teilhabe und Mitbestimmung

WIPPERFÜRTH

Tagespflege „An der Wupper“ neu

Gaulstraße 14, 51688 Wipperfürth
Telefon 0 22 66/65 27 27-0
Erste Tagespflege mit Milieukonzept.
Mehr Infos auf unserer Webseite.

LINDLAR

Tagespflege „Am Park“

Breslauer Straße 11, 51789 Lindlar
Telefon 0 22 66/4 79 31-25

Tagespflege „Auf dem Korb“

Auf dem Korb 21, 51789 Lindlar
Telefon 0 22 66/4 79 31-23

GUMMERSBACH

HeimCare

Tagespflege „An der Berstig“

Peter-König-Straße 1-3
51643 Gummersbach
Telefon 0 22 61/9 79 77-10

BENSBERG

Tagespflege „Am Schloss“

Am Schloss 4
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04/9 68 33-02

OVERATH

Tagespflege „Am Auenbogen“

Dr.-Ringens-Str. 25b, 51491 Overath
Telefon 0 22 06/9 07 99 95



**Haben Sie weitere Fragen, dann
kommen Sie gerne auf uns zu ...**

Breslauer Straße 11, 51789 Lindlar
WhatsApp 0 176/18 18 70 31 Telefon 0 22 04/9 68 33-0

Lebensbaum
Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft

www.lebensbaum.care info@lebensbaum.care

Ev. Kirchengemeinde Hülsenbusch-Kotthausen

Gemeindenachrichten

Freitag, 10. November

8 Uhr - Kontemplation am Morgen in der Kirche in Hülsenbusch

Sonntag, 12. November

18.30 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl in Hülsenbusch, anschließend After-Church-Club in der Dorfkneipe

Dienstag, 14. November

11.30 Uhr - Wort und Musik zur Marktzeit in der Kirche in Hülsenbusch

Freitag, 17. November

8 Uhr - Kontemplation am Morgen in der Kirche in Hülsenbusch

Sonntag, 19. November

11 Uhr - Gottesdienst in Kotthausen, zeitgleich Kinderkirche

Mittwoch, 22. November

19 Uhr - Ev. Kirche Müllenbach, Kirchstraße

Ökumenischer Taizé-Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit dem Taizé-Chor

18.30 Uhr - Einüben der Gesänge

Freitag, 24. November

8 Uhr - Kontemplation am Morgen in der Kirche in Hülsenbusch

Sonntag, 26. November

Ewigkeitssonntag

10 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl in Kotthausen, anschließend Kirchenkaffee

Alle Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren finden Sie unter:

www.ev-kirche-huelsenbusch-kotthausen.de

Aus der Arbeit der Parteien CDU

CDU Gummersbach ehrte verdiente Mitglieder

Die CDU Gummersbach hatte zu einer offiziellen Mitgliederversammlung mit anschließendem geselligen Herbstempfang geladen. Es wurden 12 Delegierte gewählt, die am kommenden Kreisparteitag in Wiehl teilnehmen. Anschließend referierte unser CDU Landtagsabgeordneter Ch. Berger über die neuesten Entwicklungen im Düsseldorfer Landesparslament. Höhepunkt der Veranstaltung war dann die Ehrung langjähriger Mitglieder. Gleich 3 Hauptverwaltungsbeamte aus Gummersbach (Landrat Hagt und BM Helmenstein je 40 Jahre, Kreisdirektor K. Grootens 25 Jahre) und 2 aktuelle Mitglieder der

CDU Stadtratsfraktion (B. Frackenhohl-Hunscher für 50 Jahre und R. Sülzer für 40 Jahre) wurden persönlich geehrt. Außerdem erfuhr auch H. Müllenschläder seine Ehrung für 50 Jahre CDU Mitgliedschaft. In Abwesenheit geehrt wurden M. Köhler, Fr. Klement und Fr. Schmidt-Wasilewski für 25 Jahre Mitgliedschaft, G. Ludwig für 40 Jahre. Eine ganz besondere Ehrung wird aus gegebenem Anlass zeitnah nachgeholt. Ehrenvorsitzender W. Diedrich, der an diesem Abend leider verhindert war, wird für sage und schreibe 70 Jahre CDU Mitgliedschaft geehrt.

Rainer Sülzer

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU



Für ein gutes Gefühl. Auch nach dem Besuch.

Der Johanniter Hausnotruf. Rund um die Uhr für Sie im Einsatz – damit Sie sicher sind!
Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen Sie an und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)
www.johanniter.de/hausnotruf

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER

Familien ANZEIGENSHOP





F597
90 x 50 mm
ab **20,50***



15.07.30 • 96 cm • 3.330 g
Natascha
ist da!
Herzlichen Dank für die guten Glückwünsche anlässlich der Geburt...



TD 12-12
90 x 90 mm
ab **110,00***



K03_15
43 x 30 mm
ab **6,00***



FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **18,00***

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.



Entspannt durch eine intensive Zeit

Schwangerschaftsdiabetes frühzeitig erkennen und richtig behandeln

Die Schwangerschaft ist für werdende Mütter eine intensive Zeit, in der sich Vorfriede und Wünsche auch mit gewissen Unsicherheiten abwechseln können. Mit dem Körper verändert sich in dieser Zeit ebenso der Hormonhaushalt. Etwa sieben Prozent der Schwangeren, in Deutschland ungefähr 51.000 Frauen pro Jahr, entwickeln einen Schwangerschaftsdiabetes, in der Fachsprache Gestationsdiabetes genannt. Die Blutzuckerwerte sind dabei dauerhaft erhöht, müssen regelmäßig kontrolliert und durch geeignete Maßnahmen wieder normalisiert werden. „Wenn ein solcher Diabetes frühzeitig erkannt und erfolgreich behandelt wird, können Schwangerschaft und Entbindung in der Regel normal verlaufen“, so Dr. Thomas Segiet, Leiter einer diabetologischen Schwerpunktpraxis in Speyer.

Übergewicht und Alter als Risikofaktoren

Gestationsdiabetes kann bei jeder Schwangerschaft auftreten. Zwischen der 24. und 28. Schwangerschaftswoche kann die entsprechende Wahrscheinlichkeit durch eine Blutuntersuchung festgestellt werden. „Dieser Test gehört zur gesetzlichen Krankenkassenleistung. Liegen Risikofaktoren vor, sollte er vor der 24. Schwangerschaftswoche stattfinden“, rät Dr. Segiet. Es sei wichtig, dass ein Gestationsdiabetes frühzeitig erkannt und therapiert werde. Bleibt er unbehandelt,



Ein gesunder Lebensstil kann das Risiko von Schwangeren, an einem Gestationsdiabetes zu erkranken, verringern. Foto: djd/Accu-Chek

kann es bei der werdenden Mutter unter anderem zu Bluthochdruck, Geburtskomplikationen oder einem dauerhaften Typ-2-Diabetes kommen. Die Folgen für das Ungeborene können bei ausbleibender Behandlung unter anderem übermäßiges Wachstum im Mutterleib, Fehlbildungen sowie Gelbsucht nach der Entbindung sein.

Werte messen und normalisieren
Ziel einer Therapie ist es, die Blutzuckerwerte in einem bestimmten Zielbereich zu halten. Dies kontrollieren die Patientinnen

selbst, indem sie regelmäßig ihren Blutzucker messen und dokumentieren. „Moderne Blutzuckermessgeräte wie Accu-Chek Guide ermöglichen eine unkomplizierte und präzise Messung“, empfiehlt Dr. Segiet. „Und für die Dokumentation bietet sich ein digitales Tagebuch wie die mySugr App an. Die Werte wandern automatisch per Bluetooth in die App, wo zusätzliche Angaben wie Insulinabgaben, Nährwerte und sogar Mahlzeitenfotos ergänzt werden können.“ Die App stellt den Verlauf der Werte

grafisch dar, dadurch lassen sich Zusammenhänge zwischen dem Lebensstil und den Blutzuckerwerten auf einen Blick erkennen. Frauen mit Gestationsdiabetes sollten für die Geburt eine Klinik mit angeschlossener Kinderklinik wählen, für Schwangere mit Insulinbedarf ist dies sogar Pflicht. Ein wichtiger Tipp für die Zeit nach der Geburt: Stillen ist nicht nur fürs Baby gesund, sondern kann laut Studien auch das Risiko eines späteren Typ-2-Diabetes der Mutter reduzieren. (djd)

Wir wollen Sie glücklich hören!

... darum ist es nicht egal, wo Sie Ihre Hörgeräte kaufen!

Alle Vorteile im Überblick:

- Wir gehören zu keinem Hörgeräte-Hersteller – sind also frei in der Beratung!
- Wir sind inhabergeführt – deshalb liegt Ihre Zufriedenheit uns besonders am Herzen!
- Wir sind kein überregionaler Großfilialist – sondern ein regionales Unternehmen!
- Wir bieten Hörgeräte in allen Preis- & Leistungsklassen – auch ohne Aufzahlung!

DARUM wollen wir Sie von uns begeistern!



Hörgeräteakustik
Marcus Brungs
Meisterbetrieb für moderne Hörgeräteversorgung

Hörgeräteakustik Marcus Brungs
Inh. Marcus Brungs | Hauptstraße 19
51766 Engelskirchen-Ründeroth
Telefon 02263 9697133

IHR PERSÖNLICHER GUTSCHEIN:

Testen Sie Ihr persönlich
angepasstes Hörgerät bei uns bis
zu **30 Tage KOSTENLOS!**

Wir wurden
ausgezeichnet als:

TOP 100
AKUSTIKER
2023/2024

INHABERGEFÜHRTE MITTELSTÄNDISCHE
UNTERNEHMEN, AUSGEZEICHNET
FÜR BESONDERE KUNDENORIENTIERUNG
VOM ICH INSTITUT FÜR
INNOVATIVE MARKTFORSCHUNG, ESSEN
Mehr Infos: www.top100akustiker.de

Ihr bestes Hören
& Verstehen ist
unser Antrieb!



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 25. November 2023
Annahmeschluss ist am:
17.11.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/1/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK GUMMERSBACH

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik

FDP Gabriele Priesmeier
Bündnis 90 / Die Grünen
Konrad Gerards
CDU Rainer Sülzer

Kostenlose Haushaltsverteilung in Gummersbach. Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Celina Wessling
Fon 02241 260-176
c.wessling@rautenbergberg.media

REPORTER

Michael Kupper
Mobil 0179 544 74 06
kupper.reichshof@web.de

REPORTERIN

Lilli Voß
l.voss@rautenbergberg.media

VERTEILUNG Mobil 0170 8 08 97 52

Bernd Müller
post@bmb-marketing.de

VERKAUF Fon 02241 260-112

verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media

ZEITUNG

rundblick-gummersbach.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepage, Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen.



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Familien
ANZEIGENSHOP
FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **18,00**
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenbergberg.media

Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriest. 3
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 0 27 62/73 88



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Gesuche

An- und Verkauf

Privat sucht:

Hörgeräte, Rollator, Porzellan, Modeschmuck etc. Seriöse Abwicklung. Tel. 0152/29684235

REGIONALES

Kreis beteiligt sich an Programm zur beruflichen Integration von geflüchteten Frauen

Das Mentoring-Programm MENTEGRA unterstützt bei der beruflichen Qualifikation

Heimische Unternehmen und qualifizierte geflüchtete Frauen in Kontakt zu bringen - mit diesem Ziel beteiligt sich der Oberbergische Kreis am Mentoring-Programm MENTEGRA. Mentoring bedeutet, dass eine erfahrene Person ihr Wissen und ihre Erfahrungen an eine noch unerfahrene Person weitergibt.

„Viele der geflüchteten Frauen, die im Bergischen leben, haben in ihrem Herkunftsland eine qualifizierte Ausbildung absolviert. Wir bemühen uns darum, sie als Fachkräfte mit guten Deutschkenntnissen bei ihrer beruflichen Integration zu unterstützen und für unseren Wirtschaftsstandort zu gewinnen“, sagt Sarah Krämer, Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums (KI) des Oberbergischen Kreises.

Innerhalb des Mentoring-Programms Mentegra werden die Frauen in einer 1:1-Betreuung ein Jahr lang von einem Mentor oder einer Mentorin aus einem regionalen Unternehmen begleitet. Sie sprechen über die Anerkennung ihrer Qualifikation, erfahren mehr über die Strukturen des deutschen Arbeitsmarktes, lernen ihre eigenen Fähigkeiten kennen und entwickeln Ideen für die eigene Karriere. Außerdem gehören zum Programm regelmä-

ßige Netzwerktreffen, spannende Vorträge und ein mehrwöchiges Praktikum im Unternehmen. MENTEGRA wird umgesetzt vom Kompetenzzentrum Frau und Beruf „Competentia“ der Region Köln und unterstützt vom Kommunalen Integrationszentrum des Oberbergischen Kreises als Teil der Projektgruppe. Im Oberbergischen Kreis werden aktuell noch interessierte geflüchtete Frauen als Teilnehmerinnen („Mentees“) und interessierte Unternehmen als Mentoren oder Mentorinnen gesucht.

Bei Interesse an dem Programm

teilzunehmen oder bei konkreten Rückfragen wenden Sie sich gern direkt an das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Region Köln, Hohe Straße 160-168 in 50667 Köln

E-Mail:

competentia@stadt-koeln.de und
Telefon: 0221 355 065-0.

Weitere Informationen zum Thema Arbeitsmarktintegration und Beratung für Unternehmen erhalten Sie beim Kommunalen Integrationszentrum des Oberbergischen Kreises (KI), Larissa Busch
E-Mail: larissa.busch@obk.de und
Telefon: 02261 88-1256.

www.obk.de/ki





Photovoltaik bringt das Dachdeckerhandwerk aufs Dach

Der Run auf Photovoltaik-Anlagen hat begonnen, denn viele Bauherren möchten von den Steuererleichterungen und Förderungen profitieren, aber auch die Klimawende mitgestalten. In einigen Bundesländern sind PV-Anlagen auf Dächern mittlerweile sogar verpflichtend. Allerdings gibt es bei der Montage von PV-Anlagen auf Dächern einiges zu beachten. Mittlerweile häufen sich die Schadensmeldungen durch unsachgemäßes Arbeiten. So werden Solaranlagen auf bauphysikalisch nicht geeigneten Unterkonstruktionen montiert. Daher sollte vor der Installation einer PV-Anlage geprüft werden, ob das Dach die notwendigen Eigenschaften erfüllt oder vorher ertüchtigt werden muss. Der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) geht davon aus, dass unsanierte Dächer oft vor Ablauf der Amortisationszeit der PV-Anlagen von 20 Jahren saniert werden müssen. „Die vorhandene PV-Anlage muss dann abgebaut und während der Sanierungszeit außer Betrieb genommen werden. Dadurch entstehen für den Bauherrn unnötige Zusatzkosten, die in vielen Fällen vermieden werden könnten, wenn Sanierung und Aufbringen der PV-Anlage gleichzeitig vorgenommen werden,“ erklärt Jan Redecker, Experte für Photovoltaik und Solarenergie beim ZVDH.

Geschultes Dachdeckerhandwerk vermeidet Schäden

Um Schäden zu vermeiden, sollte ein Innungsbetrieb des Dachdeckerhandwerks zurate gezogen werden, denn er kennt sich mit den Auswirkungen beim Aufbringen von PV-Modulen auf die Statik des Daches aus. Auch müssen die einzelnen Module der Anlage sicher befestigt werden, damit es nicht zu Schäden durch z. B. Windsog oder Schneelast kommt. Dazu muss man wissen, in welchem Windzonengebiet das Eigenheim steht. Deutschland ist in vier unterschiedliche Kategorien

eingeteilt, die Auskunft darüber geben, welche Windgeschwindigkeiten für verschiedene geografische Regionen gelten. Damit einher gehen bestimmte Anforderungen an die Befestigung von Ziegeln, aber auch von PV-Anlagen. Und um Feuchteschäden zu verhindern, müssen die Befestigungselemente und Kabeldurchführungen auf das Dachmaterial abgestimmt und fachgerecht eingebaut werden. Außerdem dürfen das Dachmaterial und die Unterkonstruktion bei der Montage nicht beschädigt werden. Ein weiterer wichtiger Aspekt sind Wartungswege: Diese sind unbedingt einzuplanen, damit spä-

ter die Module für Reinigung und Kontrolle zugänglich sind. Wer mehr wissen möchte, findet umfassende Informationen und direkt auch den passenden Dachdeckerbetrieb auf dieser Website:
www.pv-dachdecker.de

Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Bei Arbeiten auf Dächern besteht auch immer die Gefahr abzustürzen. Dachdecker und Dachdeckerinnen wissen um die Gefahr: Sie führen eine Gefährdungsanalyse durch, sichern sich vor Absturz und gehen keine Risiken ein. Arbeitsschutzmaßnahmen sind daher uner-

lässlich. Übrigens: Auch Auftraggebende können haftbar gemacht werden. Es häufen sich Fälle, wo Baustellen wegen Nichtbeachtung von Arbeitsschutzmaßnahmen stillgelegt werden. Das kostet Nerven, Zeit und Geld.

Dachdeckerfachbetriebe haben die Erfahrung und Routine, all die genannten Punkte umzusetzen. Sie beraten, führen alle Arbeiten fachgerecht durch und bauen in Kooperation mit Betrieben aus dem Elektro-Handwerk sichere und nachhaltige Anlagen ein. Auch kennen sie sich mit den aktuellen Förderprogrammen aus. (akz-o)



Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der Rundblick Gummersbach



Online lesen: rundblick-gummersbach.de/e-paper



rundblick

KREIS-STADT GUMMERSBACH

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

WIR SUCHEN DICH

zur Erweiterung unseres Teams für unterschiedliche Ausgaben im
OBERBERGISCHEN KREIS

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**
oder auf **Minijobbasis**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuaquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!
Bewerbungen bitte per E-Mail an: [Denis Janzen | karriere@rautenberg.media](mailto:Denis.Janzen@rautenberg.media)
Stichwort: Medienberater*in/Oberbergischer Kreis

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 11. November

Elefanten-Apotheke

Schützenstr. 13, 51643 Gummersbach, 02261/24654

Sonntag, 12. November

Viktoria-Apotheke

Dieringhauser Str. 99, 51645 Gummersbach (Dieringhausen), 02261/77297

Montag, 13. November

Brunnen Apotheke im Bergischen Hof

Kaiserstr. 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Dienstag, 14. November

Hubertus-Apotheke

Kaiserstr. 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Mittwoch, 15. November

Apotheke am Bernberg

Dümminghauser Str. 55, 51647 Gummersbach (Bernberg), +49226155550

Donnerstag, 16. November

Löwen-Apotheke

Wülfringhauser Str. 1-5, 51674 Wiehl, 02262/93308

Freitag, 17. November

Apotheke zur Post

Kölner Str. 230, 51702 Bergneustadt, 02261/42323

Samstag, 18. November

Agger-Apotheke

Königstr. 6, 51645 Gummersbach (Dieringhausen), 02261/98450

Sonntag, 19. November

Rosen-Apotheke

Wilhelmstr. 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

Montag, 20. November

Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Str. 2, 51645 Gummersbach (Dieringhausen), 02261/8175633

Dienstag, 21. November

Alte Apotheke

Kölner Str. 250A, 51702 Bergneustadt, 02261/41063

Mittwoch, 22. November

Vita-Apotheke Derschlag

Kölner Str. 2, 51645 Gummersbach (Derschlag), 02261 950510

Donnerstag, 23. November

Viktoria-Apotheke

Dieringhauser Str. 99, 51645 Gummersbach (Dieringhausen), 02261/77297

Freitag, 24. November

Berg-Apotheke

Breslauer Str. 10a, 51702 Bergneustadt, 02261/41559

Samstag, 25. November

Linden Apotheke

Oberwiehler Str. 53, 51674 Wiehl (Oberwiehl), 02262/93535

Sonntag, 26. November

Sonnen-Apotheke

Hömerichstr. 79, 51643 Gummersbach (Karlskamp), 02261/65414
Angaben ohne Gewähr

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
08000 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 123 99 00

GELD-ABZOCKER

Seien Sie **KLÜGER** als die **BETRÜGER!**

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen**, **Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | |
|-------------------------------|--|
| • Polizei-Notruf | 110 |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 |
| • Opfer-Notruf | 116 006 |



TRIUMPH
TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 022 61 / 9 15 6774

www.triumph-treppenlifte.de

Jolanta Sinder

Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h
Jolanta Sinder
Ammerweg 6
51580 Reichshof
Tel.: 02265 - 997 18 52
Mobil: 0170 - 320 97 84
info@pflagedaheim24h.de
www.pflagedaheim24h.de

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0

Engelskirchen, 02263/81-0

Waldbrohl, 02291/82-0

Wipperfürth, 02267/889-0

Allg. Krankentransport

02261/19222

Tierärzte

www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

Veränderte Öffnungszeiten seit 1. Juli

Bei den drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreis-

krankenhaus Waldbrohl und am Krankenhaus Wipperfürth kommt es seit dem 1. Juli zu Änderungen bei den Öffnungszeiten. Der allgemeine „hausärztliche“ Notdienst ist an allen drei Standorten ab Juli täglich **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar (bisher 22 Uhr).

Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten ab Juli zudem in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbrohl und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr (bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr (bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr (bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Keine Änderungen wird es bei den Öffnungszeiten des kinder-

und jugendärztlichen Notdienstes geben - dieser ist am Kreis-

krankenhaus Gummersbach untergebracht und weiterhin mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar.

Auch der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

Tagespflege

LUTSCH GmbH

Ambulante Pflege & Betreuung

Verhinderungspflege in familiärer Atmosphäre (auch an Wochenenden)

Dorfstraße 29 • 51766 Engelskirchen • Telefon 022 63-7 07 13

REGIONALES

13. Herbstakademie des Kreises

300 Kinder und Jugendliche waren bei 30 MINT-Angeboten aktiv - Vom klassischem Handwerk bis zum wissenschaftlichen Laborversuch

Rund 300 Kinder und Jugendliche haben an der diesjährigen Herbstakademie des zdi-Zentrums investMINT Oberberg im Oberbergischen Kreis teilgenommen. Bereits zum 13. Mal konnten Schülerinnen und Schüler aller Altersklassen in den Herbstferien zwischen 30 spannenden MINT-Angeboten wählen. Die Herbstakademie „MINTeraktiv“ eröffnete ihnen die Welt der Technik und der Naturwissenschaften (MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik).

„Die Herbstakademie hat das Ziel, Kinder und Jugendliche für MINT zu begeistern und nachhaltig das Interesse daran zu wecken“, sagt Birgit Hähn, Bildungs-Dezernentin des Oberbergischen Kreises. Das Bildungsbüro Oberberg, Geschäftsstelle des zdi-Zentrums in-

vestMINT Oberberg, freut sich gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern im Bildungsnetzwerk Oberberg in diesem Jahr wieder über einen deutlichen Zuwachs an Angeboten und teilnehmenden Schulkindern.

In kleinen Gruppen lernten Kinder und Jugendliche etwa bei Reha & Beruf das Konstruieren und Modellieren von 3D-Objekten. Sie feilten und bohrten im Steinmüller Bildungszentrum am eigenen Roboter und programmierten am Campus Gummersbach der TH Köln ihre eigenen Spiele.

An der Gesamtschule Waldbrohl gab es zwei Wochen lang die Möglichkeit als kriminalistische Spürnase seine NaWi-Instinkte zu testen, den Elementen oder Farben auf die Spur zu gehen oder einfach praktisch mit Holz zu ar-

beiten. Auf die Suche nach Samen und Nüssen haben sich Jungforscherinnen und Jungforscher in die Wälder auf Schloss Homburg begeben, durchgeführt vom BNE-Regionalzentrum der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft. Für technisch interessierte Schülerinnen und Schüler höherer Jahrgangsstufen gab es Schnupperkurse und Einblicke in technische Berufsfelder bei den Firmen HDG Verpackungsmaschinen aus Lindlar sowie bei Unitechnik und Kampf in Wiehl.

„Dank des Engagements unserer Kooperationspartner haben wir bei der diesjährigen ‚MINTeraktiv‘ ein besonders vielfältiges Programm für alle Altersklassen gehabt und dabei viele neue Partner gewinnen können“, freut sich Birgit Steuer, Leiterin des Bildungs-

büro Oberberg.

„Viele Angebote waren bereits nach kürzester Zeit ausgebucht und wir hätten deutlich mehr Plätze vergeben können“.

Ergänzt wurden die Workshops durch weitere Angebote für Schülerinnen und Schüler im LVR Museum in Engelskirchen, MINTLab auf :metabolon sowie einem Prima-Klima-Kochkurs der AggerEnergie. Auch außerhalb der „MINTeraktiv“ finden Angebote im Bereich von Technik und Naturwissenschaften statt, die von Schulen und interessierten (Schul-)Kindern in Anspruch genommen werden können.

Interessierte wenden sich an: Bastian Thelen, Koordinator des zdi-Zentrums investMINT

Oberberg; Telefon: 02261 88-4012, E-Mail: bastian.thelen@obk.de.

Bundesweiter Vorlesetag am 17. November - auch in Oberberg

Jetzt (Vor-)Leseaktionen beim Bildungsbüro Oberberg anmelden

Am 17. November findet wieder der bundesweite Vorlesetag statt - auch im Oberbergischen Kreis. Das Bildungsbüro Oberberg ruft auch in diesem Jahr wieder alle Menschen und Institutionen auf, sich am bundesweiten Vorlesetag mit einer Leseaktion zu beteiligen, um so auf die Bedeutung des (Vor-)Lesens aufmerksam zu machen.

Die (Vor-)Leseaktionen können beim Bildungsbüro angemeldet werden und so die Initiative unterstützen. Der diesjährige Vorlesetag steht unter dem Motto „Vorlesen verbindet!“.

„Das diesjährige Motto macht in diesem Jahr besonders deutlich, wie wichtig Vorlesen ist und was damit erreicht werden kann. So verbindet Vorlesen Menschen miteinander: Eltern mit ihren Kindern, jüngere Menschen mit älteren.“

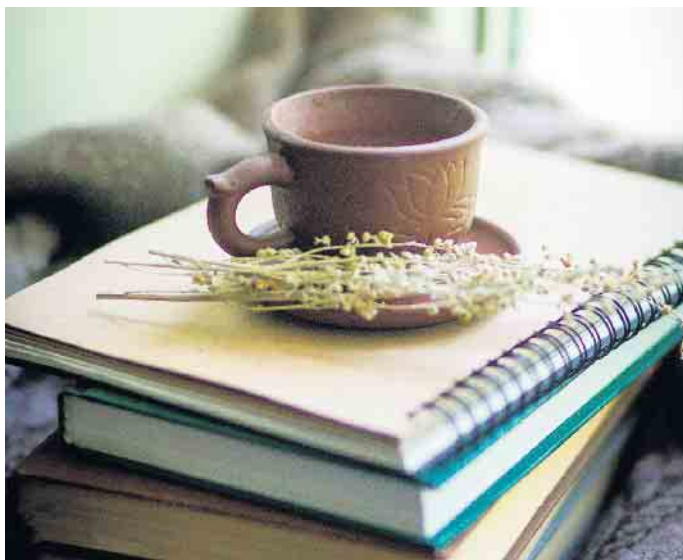
ren, Kinder mit anderen Kindern. Vorlesen kann aber auch Menschen mit Wissen verbinden. Diese verschiedenen Ebenen machen das Vorlesen unverzichtbar - insbesondere für Kinder, deren Sprachkompetenz dadurch gefördert wird“, erklärt Anke Koester, Leiterin des Amtes für Schule und Bildung das Engagement und wirbt um Beteiligung.

Dabei spielt es keine Rolle, wer wem wo was vorliest: Ob privat oder in der Kita/Schule/Pflegeheim, ob Kinder oder Erwachsene lesen, digital oder in Präsenz - Hauptsache es wird gelesen!

Unter allen Anmeldungen verlost das Bildungsbüro tolle Preise, wie zum Beispiel eine Fahrt mit dem Heißluftballon der AggerEnergie oder Preise von Schloss Homburg, dem LVRIndustriemuseum Kraftwerk Ermen & Engels oder dem

LVR-Freilichtmuseum Lindlar. Wie in den Vorjahren auch, veröffentlicht das Bildungsbüro Oberberg die (Vor-)Leseaktionen auf der

Website www.bildung-in-oberberg.de/vorlesetag. Hier finden Sie auch weitere Informationen und den Weg zur Anmeldung.



Erleben Sie
jetzt unsere
WEIHNACHTSWELT

**Sonntag, den
19.11. + 26.11. + 3.12.**

laden wir Sie zum **Glühwein** ein, von 11.00-16.00 Uhr.

Sonntags ab 12.00 Uhr ★ **ab 14.00 Uhr** ★

Erbsensuppe
Portion 5€
- Solange der Vorrat reicht ★

**frische Waffeln vom AWO
Kindergarten in Nümbrecht**
- Solange der Vorrat reicht

★ ★ **Sonntags-
Gutschein**

*Gegen Vorlage
dieses Gutscheins
erhalten Sie an den
drei Terminen eine
kleine Überraschung.*

*Pro Person kann leider nur ein
Gutschein berücksichtigt werden.
Gartencenter Bergerhoff GmbH*

✂

Gartencenter Bergerhoff GmbH Am Blumenhof 1 | 51674 Wiehl-Alperbrück | Tel. 022 62 / 5815

www.gartencenter-bergerhoff.de Mo.-Fr. 09.00-18.30 Uhr | Sa. 09.00-16.00 Uhr | So. 11.00-16.00 Uhr

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Alle Angebote solange der Vorrat reicht.